## Inhalt

1. Vorüberlegungen zu Möglichkeiten und Grenzen der Erforschung von Strukturen und Prozessen in Gruppen
Das Risikoschub-Phänomen
Von der Nützlichkeit sozialpsychologischer Forschungsergebnisse
Appelle an die Forscher: Erhöhung der Anforderungen 21
Appelle an den Leser: Senkung der Ansprüche
Praktische Konsequenzen
2. Gruppe und Gruppenstruktur
Zum Begriff der Gruppe
Über die Realität von objektiven und phänomenalen Sachverhalten
Keine Theorie der Gruppe. Stattdessen nützliche Strukturierungen
Die Erfassung von Gruppenstrukturen53
Einzelfragen zur Gruppenstruktur61
Begrenzt verwendungsfähig: Das Rollenkonzept
3. Attraktion und Kohärenz
Versuch einer kognitiven Landkarte der Attraktionsforschung 84
Attraktion als abhängige Variable90
Attraktion als unabhängige Variable98
Kohärenz der Gruppe: Begriff und Messung
Gruppenkohärenz: Ergebnisse und Konsequenzen 102

## 4. Gruppe und Gruppenprozeß

Zwei Prämissen
In Prozessen denken
Gruppenprozesse: Komplex, vernetzt, dynamisch und nicht transparent
Forschung bei zu hoher Komplexität. Vier Strategien 116
Drei Einzelprobleme beim Umgang mit hoher Komplexität 119
Inhaltliche Einzelfragen
5. Informationsprozesse
Die Informationsmöglichkeiten werden meist überschätzt 140
Ratschläge zur Interaktionsverbesserung: Trivial und zumeist nutzlos
Argumente gegen eine vom Kontext isolierte Interaktionstechnologie
Statt dessen: Meta-Ratschläge
Das Zauberwort Feedback: Schiefe Modelle und zu hohe Ansprüche
Status und Information: Die Lagebesprechungen im Führerhauptquartier
6. Konformität und Autonomie
Konformitätsdruck: Salomon Asch und der Vergleich von Strichlängen
Gehorsam: Die Milgram-Experimente
Das Handeln der Minderheit: Der Ansatz von Serge Moscovici . 182
Auflehnung gegen ungerechte Autorität: Die MHRC- Experimente
Normen, Bezugssysteme, Bezugsgruppen

## 7. Entscheidungsprozesse

Vier falsche Prämissen
Kleine und große Entscheidungen: Zwei Beispiele 209
Streifzüge durch den Forschungsstand
Entscheidungsprozesse im Rechtswesen als Thema der Sozialpsychologie
Sieben Reflexionsbereiche für die Verbesserung von Entscheidungsverhalten in Gruppen
Entscheidungsprozeß und Demokratie
8. Führungsverhalten
Die Laientheorie der Führung: Das Eigenschaftsparadigma 257
Das Kontingenz-Modell der Führungs-Effizienz 260
Fünf Stichworte zur Erforschung von Führungsverhalten 264
Der autokratische und der demokratische Führungsstil 272
Oft vernachlässigt: Ein Blick auf die Geführten 279
Die führerlose Gruppe: Chaos oder Chance? 286
Literatur
Sachregister
Autorepresister 320